

1. / 7. 1916

\* **Ertappter Fleischwucher.** Zu sehr erregten Szenen kam es gestern gegen Abend in der Wilmersdorfer Straße in Charlottenburg. Bei einem Schlächtermeister G. sollte eine polizeiliche Haussuchung nach Fleisch, Wurst und Speckvorräten abgehalten werden. Der Schlächter hatte dem drohenden Geschick dadurch zu entgehen versucht, daß er seine Vorräte mehreren ihm bekannten Ladeninhabern in der Nähe übergeben wollte. Dieser Versuch wurde aber bemerkt, und die Menschenmenge auf der Straße geriet dadurch in solche Erregung, daß sie den Laden des Schlächtermeisters sowie seiner Helfer stürmen wollte. Erst einem starken Schuhmannsaufgebot gelang es, die erregte Menge zurückzuhalten. Die Wilmersdorfer Straße, auf der die Hauptansammlungen stattfanden, mußte für einige Stunden von der Pestalozzi- bis zur Kantstraße gesperrt werden. Selbstverständlich wird die Angelegenheit für den Schlächter und seine Helfer noch ein gerichtliches Nachspiel haben. — Einem anderen Schlächtermeister in der Wilmersdorfer Straße, vor dessen Laden zahlreiche Leute lange Stunden vergeblich gewartet hatten, ohne Fleisch zu erhalten, wurden die Fensterscheiben zertrümmert.